

Zu dem Netzwerktreffen lädt ein:

Expert*innenrunde Frieden der Evangelisch – lutherischen Landeskirche Hannovers, in Kooperation mit dem AK Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen. In Zusammenarbeit mit Christoph Pinkert, Kulturpixel, Hannover.

Leitung:

Lutz Krügener, Referent für Friedensarbeit

Anmeldung:

bis zum 1. März unter:

www.kirchliche-dienste.de/friedensarbeit

<https://anmeldung.e-msz.de/node/1972>

Kontakt:

Nicole Tzschisantke

Sekretariat Friedensarbeit

Haus kirchlicher Dienste

der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers,

Archivstr. 3 | 30169 Hannover

Fon: 0511 1241-512

E-mail: friedensarbeit@kirchliche-dienste.de

Kosten:

25 Euro für die gesamte Tagung incl. Verpflegung und Übernachtung

5 Euro für die Teilnahme am 17. April 2020

10 Euro für die Teilnahme am 18. April 2020

Schüler*innen, Auszubildende, Studierende, Arbeitslose können kostenlos teilnehmen. (Bitte Nachweis bei der Anmeldung beilegen.) Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Essen:

Es wird vegetarisches Essen geben. Vermerken Sie bitte, wenn Sie eine besondere Kost benötigen.

Tagungsort und Anfahrt:

<https://haeuser.cvjm-lvh.de/anne-frank-haus-oldau/ihr-besuch/anfahrt>

CVJM-Anne-Frank-Haus, Schulstr. 5, 29313 Hambühren

Es gibt die Möglichkeit eines Fahrdienstes am 17.04.2020, um 17.10 Uhr, vom Bahnhof Celle. Am 18.04.2020 bringt Sie der Fahrdienst nach der Veranstaltung wieder zurück. Abholung bitte unbedingt bei der Tagungsanmeldung angeben!



Haus kirchlicher Dienste



„Frieden gestalten – Frieden vernetzen: für eine lebenswerte Welt für alle“

Ein Netzwerktreffen in
Niedersachsen für alle Interessierten
an der Friedensarbeit

Freitag, 17. April 2020, 17.30 Uhr
bis Samstag, 18. April 2020, 17 Uhr

CVJM-Anne-Frank-Haus
Oldau / Hambühren bei Celle

Verantwortlich: Lutz Krügener, Layout: HKD (12596);
gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Veranstaltung

24 Stunden als eine Begegnungsfläche für Friedensaktivitäten von innerhalb und außerhalb der Kirche.

Die Probleme dieser Welt werden drängender. Für die Zukunft braucht es mehr Solidarität und Engagement für eine lebenswerte Welt für alle. Die Kirchen sind in den letzten Jahren wichtige Schritte auf dem Pilgerweg in Gerechtigkeit und Frieden gegangen. Jetzt gilt es, gemeinsam konkret zu werden, sich vielfältig zu vernetzen und Positionierungen und Aktionen vorzubringen, damit es zu nachhaltigen Veränderungen kommt.

Die Veranstaltung steht in dem Prozess:

„Kirche des gerechten Friedens werden“.

Es soll aber ausdrücklich auch um die Vernetzung mit Gruppen und Personen gehen, die nicht im kirchlichen Kontext aktiv sind.

Programm

Während der gesamten Tagung können Themen / Gruppen / Aktion und Veranstaltungen mit Ständen sichtbar gemacht werden. Alle Akteure haben hier die Möglichkeit, sich zu zeigen. Wer etwas ausstellen möchte, möge dies bitte vorher melden.

Freitag, 17. April

17.30 Uhr Ankommen und Anmeldung
18 Uhr Beginn mit aktivem Kennenlernen
18.30 - 19.15 Uhr Abendessen

19.30 - 20.15 Uhr **Vortrag**
Referentin: **Katja Keul (MdB, Verteidigungspolitische Sprecherin der Grünen)**
Inhalt und Thema: **Aufrüstung und Rüstungsexporte, Rüstungskontrolle in Deutschland, Europa und der Welt. Welche Alternativen bestehen zur militärischen Abschreckung?**

20.15 - 21 Uhr **Zwei Antworten und Aussprache im Plenum**

21 Uhr- Abend der Begegnung

Samstag, 18. April

ab 8 Uhr Frühstück

9 Uhr **Morgenimpuls – Spirituelle Quellen der Gewaltfreiheit**

9.30 Uhr Begrüßung

9.35 - 10.45Uhr Zwei Vorträge und Rückfragen

1. **Militär als Bedrohung für das Klima und der Klimawandel als Bedrohung für den Frieden**

Referent: **Andreas Dieterich, Berlin, Brot für die Welt**

2. **Arbeit am Konflikt – Zivile Konfliktbearbeitung im In- und Ausland**
Referentin: **Dominique Panke, Bremen, Kommunale Konfliktberaterin und Aufsichtsratsmitglied des forumZFD**

10.45 - 11.15 Uhr Pause

11.15 - 12.15 Uhr **Gespräch mit den drei Referent*innen zur praktischen Ausgestaltung und Umsetzung ihres Vortragsthemas**

Es geht um die Suche nach konkreten Umsetzungen. Hier könnten auch einzelne Initiativen ihre schon vorhandenen Ansätze vorstellen.

12.15 - 13.30 Uhr Mittag, Pause und Möglichkeit, die Stände wahrzunehmen

13.30 - 15.30 Uhr **Workshops:**
Voneinander lernen und neues wagen: Gemeinsam auf dem Weg zu meinem / unserem Friedensprojekt
Ausgangspunkt sind die Ideen vom Vormittag

15.30 - 16 Uhr Pause

16 - 17 Uhr **Netzwerk – Absprachen – Auswertung – Geschenk**